

Tersteegen, Gerhard: 103. (1733)

1 O großer Tag der Reinigung, da Gott durch tiefes Kreuz und Leiden
2 Will alles Unrecht von der Seel', die Schlacken von dem Golde scheiden!
3 Da wird der Seele tief entdeckt
4 Das Eigne, das verborgen steckt,
5 Da heißtet bös' ihr gutes Tun,
6 Sie wird ihr selbst ein Ekel nun.
7 So wird die Seel' entblößet ganz, doch, eben an dem Tage,
8 Wann alles scheinet aus zu sein, dann end't sich ihre Plage,
9 Gott kommt und zieht ins Herz hinein,
10 Wie schön wird's dann bewohnet sein!
11 Es lebet, grünt und blühet gar,
12 Was vor so wüst und einsam war.

(Textopus: 103.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58671>)